

ITG Ehrenmedaille

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Mathis

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover



Wolfgang Max Mathis wurde am 13. 5. 1950 in Celle geboren. Von 1966 bis 1970 hat er eine Lehre als Radio- und Fernsehtechner absolviert und studierte danach von 1971 bis 1974 Elektrotechnik mit Studienrichtung Nachrichtentechnik an der FH Hannover. Ab 1975 studierte er Physik und Mathematik an der TU Braunschweig, das er 1980 mit dem Diplom (Prädikat „mit Auszeichnung“) abschloss. Von 1980 bis 1984 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Allgemeine Elektrotechnik der TU Braunschweig und arbeitete dort bis 1984 an seiner Promotion über ein Thema auf dem Gebiet des rechnergestützten Entwurfs elektronischer Schaltungen. Im gleichen Jahr promovierte er zum Dr.-Ing. (Prädikat „mit Auszeichnung“). Anschließend war er von 1985 bis 1990 C1-Hochschulassistent und habilitierte sich 1988 auf dem Gebiet „Rechnergestützter Schaltungsentwurf“. Von 1990 bis 1996 war er C3-Professor für Theoretische Elektrotechnik und Rechnergestützten Schaltungsentwurf an der Bergischen Universität – GH Wuppertal. Danach ging er 1996 an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und wurde dort C4-Professor und übernahm den Lehrstuhl für Elektronik. Seit 2000 war er bis zum seinem Ruhestand 2018 C4-Professor und Leiter des Instituts für Theoretische Elektrotechnik an der Leibniz Universität Hannover.

Er ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften (u.a. VDE-ITG, DPG, DGMNT, IEEE). Er ist Autor oder Mitautoren mehrerer Lehrbücher und Monographien sowie einer großen Anzahl von Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Theoretischen Elektrotechnik und Geschichte der Elektrotechnik.

Verschiedene Ehrungen: So wurde er 1999 zum IEEE Fellow ernannt (ab 2018 ist er IEEE Life Fellow) und erhielt im gleichen Jahr den ITG-Preis. 2001 wurde er zum korrespondierenden Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften – Klasse für Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften ernannt und schließlich ist er seit 2008 Mitglied der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech).